

## Aleviten stehen vor Anerkennung als Religionsgesellschaft

Bald hat Österreich eine neue anerkannte Religionsgesellschaft. Das für die Religionsgemeinschaften zuständige Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) hat Anfang April einen Verordnungsentwurf zur Begutachtung versendet, der die volle gesetzliche Anerkennung der **“Islamisch-alevitischen Glaubensgemeinschaft in Österreich” (ALEVI)** zum Inhalt hat. Im entsprechenden Begleitschreiben führt die zuständige Ministerin Claudia Schmied aus, dass die seit 2010 als “religiöse Bekenntnisgemeinschaft” existierende islamisch-alevitische Glaubensgemeinschaft einen Antrag auf volle Anerkennung gestellt hat. Aus Sicht des Ministeriums sind alle Erfordernisse für eine Anerkennung erfüllt, die nach Ablauf der Begutachtungsfrist am 8. Mai noch im selben Monat erfolgen könnte.

In den Erläuterungen zum Gesetzestext wird zu den Erfordernissen festgehalten, dass das Alevitentum über den nötigen Bestand seit mindestens 100 Jahren verfügt und in Österreich seit zumindest 20 Jahren in der Form von Kulturvereinen aktiv ist, wo auch die Religionsausübung geschieht. Aus dem “mit Originaldokumenten unterlegten Mitgliederverzeichnis” gehe hervor, dass ALEVI in Österreich insgesamt 17.351 Mitglieder hat und daher die derzeit geltende Mindestmitgliederzahl von 16.861 übersteigt.

Weiters wird festgestellt, dass die Religionsgemeinschaft über die nötige “positive Grundeinstellung gegenüber Gesellschaft und Staat” verfüge. Zudem gebe es keine gesetzwidrige Störung des Verhältnisses zu anderen bestehenden Kirchen und Religionen.

Nach erfolgter Anerkennung wären die Aleviten die jüngste der dann insgesamt 15 anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften in Österreich. Die letzte derartige Anerkennung betraf 2009 “Jehovas Zeugen in Österreich”. Die Aleviten hätten somit künftig u.a. die Möglichkeit für einen regulären Religionsunterricht.

### Unterschiedliche Strömungen unter Aleviten

Der nunmehr geplanten Anerkennung von ALEVI ist von Unstimmigkeiten unter den verschiedenen

Strömungen des Alevitentums begleitet. ALEVI selbst geht aus dem “Kulturverein der Aleviten in Wien” hervor, der sich dann als “Islamische Alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich” (IAGÖ) neu konstituiert hat und in der Folge den Status einer “religiösen Bekenntnisgemeinschaft” erhielt.

Ein anderer Teil der Aleviten wird durch die **“Föderation der Aleviten-Gemeinden in Österreich”** repräsentiert. Auch diese Gruppe wollte den Status einer “religiösen Bekenntnisgemeinschaft” erreichen. Das Ministerium entschied aber negativ und die entsprechende Berufung der Föderation liegt derzeit zur Behandlung beim Verwaltungsgerichtshof.

Schließlich gibt es als dritte Gruppe die sogenannten **“Altaleviten”**, der viele Kurden angehören. Auch diese Gruppe hat den Status einer “religiösen Bekenntnisgemeinschaft” beantragt. Das diesbezügliche Verfahren ist aber noch offen, hieß es dazu seitens des Ministeriums gegenüber “Kathpress”.

Geschätzte 60.000 Aleviten leben heute in Österreich, fast die Hälfte davon in Wien. In Europa gibt es rund zwei Millionen, in der Türkei etwa 15 - 20 Millionen und weltweit etwa 80 Millionen Aleviten.

*Wien, 09.04.13 (nach KAP)*

### Zwei alevitischen Gruppen sind im Internet:

- Islamisch-alevitischen Glaubensgemeinschaft in Österreich (ALEVI)  
<http://www.aleviten.at/de/>



- Föderation der Aleviten-Gemeinden in Österreich  
<http://www.aleviten.or.at/>

